



**connexia Mobile
Kinderkrankenpflege**

2020

Epidemiegesetz

Quarantäne

COVID-19 Verordnungen

Eigenverantwortung



Systemrelevantes Personal

Erreichbarkeit

Hygienemaßnahmen

PCR-Test

Teststrategie

COVID-positive Familien

Schutzmaterial



Aerosole

Impfung

Fallzahlen

Abstand halten

Vulnerable Gruppen

Spitalkapazitäten

Vorwort

Das Coronavirus hat vieles verändert und auch unser Alltag in der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege war und ist vor große Herausforderungen gestellt. Nicht geändert hat sich die benötigte Unterstützung seitens der Familien, sie waren und sind weiter auf unsere Pflege angewiesen. Gemeinsam mit den Familien haben wir für die schwerkranken Kinder und Jugendlichen und gleichzeitig für unsere Mitarbeiterinnen Verantwortung übernommen und dafür gesorgt, dass die benötigte Pflege unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Hygienemaßnahmen kontinuierlich gewährleistet werden konnte.

Die Situation, dass plötzlich alles anders ist, erleben Familien mit schwer erkrankten oder unheilbar kranken Kindern häufig. Sie leben einen Alltag, der immer wieder begleitet wird von unvorhergesehenen Ereignissen, die die gesamte Familie in einen Ausnahmezustand versetzen.

Diesen Alltag leben sie oft mit einer Selbstverständlichkeit und einer unermüdlichen Kraft ... meist über viele Jahre.

Sabine Österreicher | Leitung connexia Mobile Kinderkrankenpflege
Mag. Martin Hebenstreit | Geschäftsführung

Das Team

Die Mitarbeiterinnen der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege – alles erfahrene, diplomierte Kinderkrankenpflegerinnen – besteht aus:



Nadine Blum, DKKPⁱⁿ



Sabine Österreicher
DKKPⁱⁿ, Leitung



Cornelia Nußbaumer
DKKPⁱⁿ, Stellv. Leitung



Heike Fischer, DKKPⁱⁿ

Unsere Mitarbeiterinnen arbeiten in Voll- oder Teilzeit.
Gesamt standen uns 2020 drei Dienstposten zur Verfügung.

Was wir tun

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (mit Zusatz Kinder- und Jugendlichenpflege) sind auf die Pflege von Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr spezialisiert und passen die nötigen Pflegehandlungen an die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand unserer Patienten an, unterstützen die pflegenden Angehörigen mit Beratung und Schulung, um möglichst gut mit einer chronischen Erkrankung leben zu können. Die Pflege des eigenen, schwerkranken Kindes in fremde Hände zu geben, kostet viele Eltern Überwindung. Gegenseitiges Vertrauen spielt dabei eine zentrale Rolle, um dem Kind sowie dessen Familie Stabilität und Sicherheit zu geben.

Wir versuchen, schon im Krankenhaus mit den Familien Kontakt aufzunehmen, um ihnen den Übergang vom Krankenhaus in die häusliche Umgebung zu erleichtern. Mehr als in jedem anderen Bereich spielt die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Pflegekräften eine wichtige Rolle.

Wo wir arbeiten

Unsere Einsatzorte sind in ganz Vorarlberg, dort wo die Familien wohnen. Unsere Mitarbeiterinnen arbeiten in Voll- oder Teilzeit. Gesamt stehen uns drei Dienstposten zur Verfügung. Wir bieten unsere Leistungen von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr an.

Wer uns finanziert

Die connexia Mobile Kinderkrankenpflege wird vom Landesgesundheitsfonds Vorarlberg finanziert. Für die Familien entstehen außer einem jährlichen Kostenbeitrag von 30 Euro keine weiteren Kosten.

Patientinnen und Patienten

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege 100 Kinder und Jugendliche gepflegt. 37 Kinder wurden neu in die Betreuung aufgenommen, bei 37 Kindern war keine weitere Betreuung mehr nötig. Davon sind 5 Kinder verstorben.

Von den betreuten Kindern waren im Betreuungszeitraum

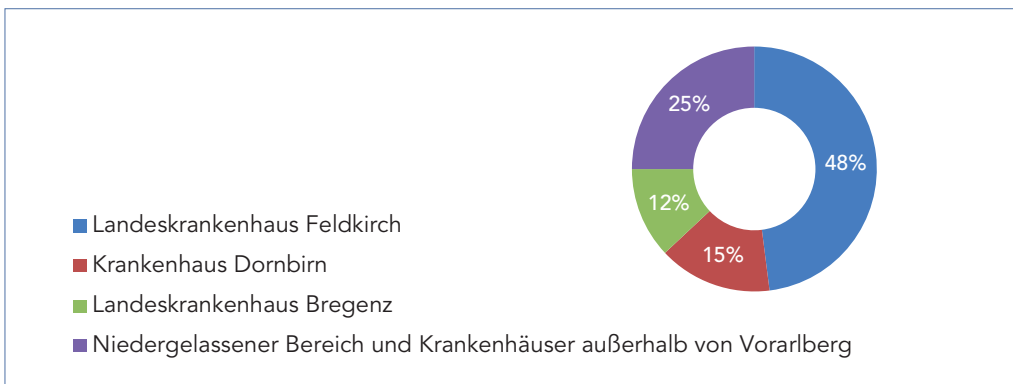
- 23 Säuglinge
- 55 Kinder waren 1 bis 10 Jahre alt
- 19 Kinder waren 11 bis 18 Jahre alt
- 3 Jugendliche waren älter als 18 Jahre

Leistungen

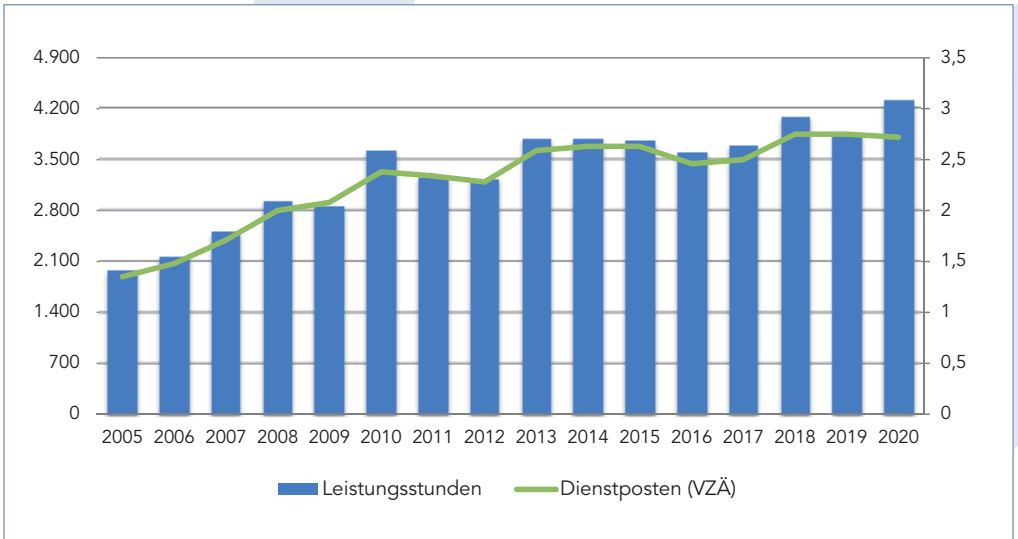
Im Jahr 2020 erbrachte das Team der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege 4.313 Leistungsstunden, die direkt und indirekt an Patientinnen und Patienten erbracht wurden.

Zuweisungen

Zuweisungen an die connexia Mobile Kinderkrankenpflege erfolgen über eine ärztliche Anordnung (nach § 15 GuKG - Novelle 2016)

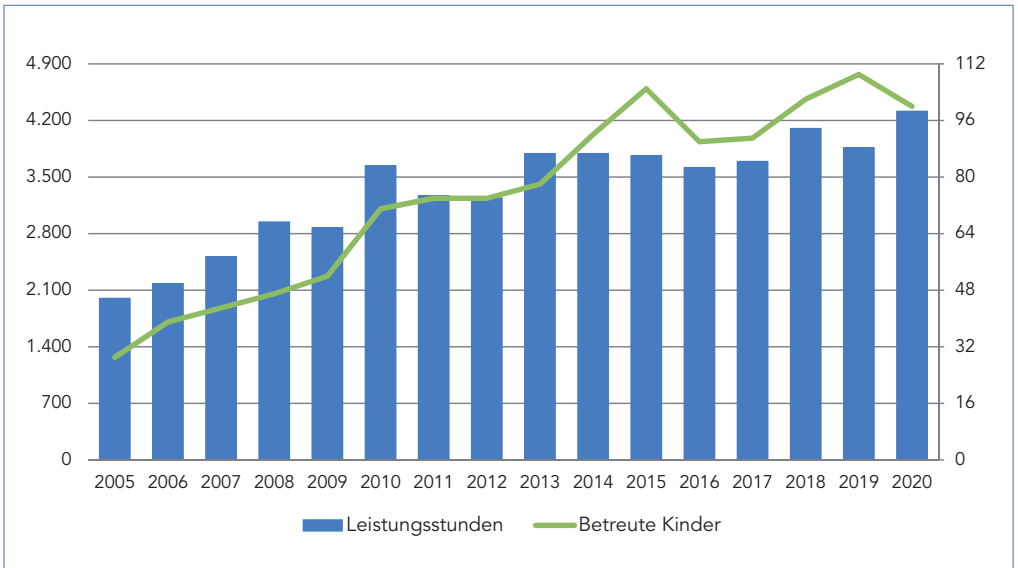


Leistungsstunden/Dienstposten*



* Anzahl der Dienstposten ohne Leitung, Verwaltung und Datenverarbeitung

Leistungsstunden/Anzahl der Kinder



Übersicht: Erkrankungen der Kinder bis 2019 (Mehrfachnennungen)

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Onkologische Erkrankungen	16	14	15	20	29	22	19	12	8
Stoffwechselerkrankungen	7	8	8	6	5	4	7	7	5
Frühgeborene	11	11	9	10	12	12	9	12	11
Andere chronische Erkrankungen	8	12	9	14	15	9	7	11	10
Herzerkrankungen	8	6	8	5	8	7	16	17	17
Genetische Erkrankungen	14	14	17	18	25	24	24	32	45
Sonstige	10	11	12	19	13	13	11	14	20

Seit Beginn der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege haben wir Diagnosegruppen wie in der oben angeführten Tabelle dargestellt.

Wir wussten in der Pilotphase noch nicht genau, welche Diagnosegruppen uns zugewiesen werden und somit haben wir die zwei Kategorien „Andere chronische Erkrankungen“ und „Sonstige“ verwendet.

Ab 2020 haben wir die Diagnosegruppen wie in der folgenden Tabelle dargestellt angepasst.

Übersicht: Erkrankungen der Kinder ab 2020 (Mehrfachnennungen)

	2020
Onkologische Erkrankungen	6
Stoffwechselerkrankungen	5
Frühgeborene	18
Herzerkrankungen	17
Genetische Erkrankungen	44
Neurologische Erkrankungen	17
Chirurgische Versorgung nach operativen Eingriffen	10
Palliative Versorgung	
IMPacCT 1	5
IMPacCT 2	0
IMPacCT 3	3
IMPacCT 4	2

Ab 2020 wird die Erfassung von Diagnosegruppen bei Kindern und Jugendlichen mit einer palliativen Diagnose laut „Standards pädiatrischer Palliativversorgung in Europa IMPacCT“ ergänzt.

Die mobile palliative Versorgung von Kindern und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen. Damit die notwendige Arbeit und Vernetzung im Bereich der mobilen Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche anerkannt und die Bedürfnisse betroffener Familien in Vorarlberg besser wahrgenommen werden, erfassen wir nun auch die Diagnose Palliative Care mit ihren vier Erkrankungsgruppen, um bessere Anhaltspunkte zu Bedarf und Versorgungsnotwendigkeiten zu erlangen.

Vernetzung

Seit Beginn der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege besteht eine enge Zusammenarbeit mit den drei pädiatrischen Abteilungen in Vorarlbergs Krankenhäusern und mit den niedergelassenen Kinderfachärztinnen und -ärzten. Teilweise werden Kinder über Jahre durch beide Institutionen gepflegt und betreut. Bei Kindern mit schweren chronischen Erkrankungen, die abwechslungsweise zu Hause und im Krankenhaus betreut werden müssen, ist die Zusammenarbeit und die Kontinuität aller an der Pflege beteiligten Fachpersonen von besonderer Wichtigkeit.

Das Team der connexia Mobilen Kinderkrankenpflege erhält durch seine starke Präsenz in der Familie einen umfassenden Einblick und teilt dieses Wissen mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten und Kooperationspartnern, um gemeinsam eine gute Betreuung zu gewährleisten. Die Pandemie hat – aufgrund von Krisenmanagement der Institutionen, vielen wechselnden Teams, Kontaktminimierung in den Krankenhäusern und Praxen – die Erreichbarkeit und die Kommunikation im ambulanten Bereich erschwert. Wir hoffen, dass diese notwendige Vernetzungsarbeit in Zukunft wieder einfacher wird.

Qualitätsmanagement

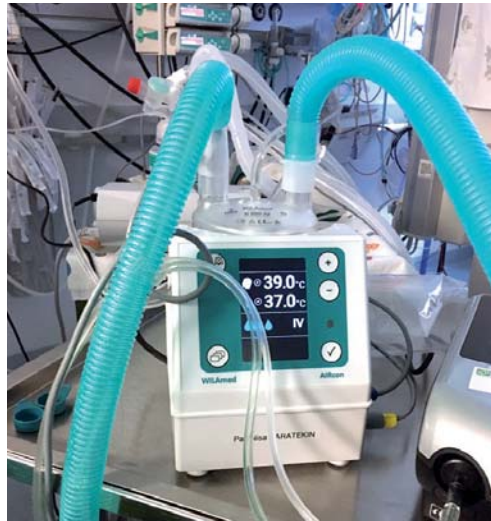
Die connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege arbeitet mit dem Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM), um die gesamte Organisation so zu gestalten und weiterzuentwickeln, dass alle Interessengruppen berücksichtigt werden.

Im Rahmen des Staatspreises Unternehmensqualität 2020 wurden wir als Kategorie Sieger „Non-Profit Organisation“ vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und der Quality Austria in Wien ausgezeichnet und für den Staatspreis Unternehmensqualität 2020 nominiert. Aufgrund des erfolgreichen EFQM Site Visits im Juli 2020 erhielten wir die Zertifizierung „Recognised for Excellence 6*“ und sind als „Exzellentes Unternehmen Österreichs 2020“ gelistet.

Speziell werden seitens der Jury die connexia Mobile Kinderkrankenpflege und die Aktion Demenz genannt, die „ein höchst professionelles Gesamterlebnis“ bieten. Zwischen Dienstleistung und Innovationskraft im Bereich der Betreuung und Pflege gelingt es, einen nachhaltigen Nutzen für die Gesellschaft zu schaffen.

Umstellung auf eine elektronische Pflegedokumentation

Die mobile und stetig komplexer werdende Arbeit fordert eine Umstellung auf eine elektronische Pflegedokumentation. Nach reichlicher Planung ist die Umsetzung derzeit voll im Gange. Wir versprechen uns einen schnelleren und transparenteren Informationsfluss in unserer täglichen Arbeit.





Wir sind da,

wenn Eltern mit der Pflege ihres schwerkranken Kindes an ihre Grenzen stoßen.



Wir sind da,

*um viele Wege in das Krankenhaus
zu minimieren.*





Wir sind da,

*damit schwerkranke Kinder mitten
in der Familie leben können.*





*Wir sind da,
um die Autonomie der Familie
zu unterstützen.*

Arbeitsgruppen

Wir arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen mit:

- Jährliches Vernetzungstreffen der Mobilen Kinderkrankenpflege in Österreich
- Arbeitsgruppe Kinderpalliativ

Fallführung

- Helferkonferenzen mit anderen sozialen Institutionen
- Teambesprechungen

Fortbildung

Aufgrund des Anspruches auf hohes pflegerisches und fachliches Wissen gibt es für alle Mitarbeiterinnen laufend interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Rückblick

Das Jahr 2020 hat uns allen viel abverlangt. Es war ein Jahr, das viel an Flexibilität, Durchhaltevermögen und Kraft gefordert hat.

Ausblick

Selbst wenn alles anders bleibt, werden wir auch 2021 mit vereinten Kräften die Familien mit chronisch- und schwerkranken Kindern und Jugendlichen im häuslichen Bereich bedarfsgerecht unterstützen.



*Wir sind da,
wo Kinder sich geborgen fühlen.*

Impressum

connexia – Gesellschaft für Gesundheit
und Pflege gem. GmbH
6900 Bregenz, Quellenstraße 16
T +43 5574 48787-0, www.connexia.at

Sabine Österreicher, DKKPⁱⁿ
Leitung connexia Mobile Kinderkrankenpflege
Mag. Martin Hebenstreit, Geschäftsführung

Bregenz, im April 2021

Bildquellennachweis und Dank:
Herzlichen Dank an die Eltern für die
zur Verfügung gestellten Bilder.



connexia



